

Gesuchte Bücher ferners:

- Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
 *Scholia Horatiana, ed. Pauly. 1859.
 *Acronis et Porphyronis comm. in Horatium, ed. Hauthal.
 *Pseudoacronis scholia in Horatium, ed. Keller.
 *Appianus, ed. Mendelssohn.
 *Apuleius, ed. Helm.
 *Aristophanes, ed. Dindorf.
 *Auctoris incerti de rat. dic. ad Herennium, ed. Marx.
 *Ausonius, ed. Peiper. 1886.
 *Cicero, ed. Mueller et Friedrich.
 *Clemens Alex., ed. Staehlin. II od. kplt.
 *Demosthenes, Orat., ed. Dindorf-Blast.
 *Dio Cassius, ed. Boissevain.
 *Diodorus, ed. Dindorf et Vogel-F.
 *Dionysius Hal., ed. Jacoby et Kiessling.
 *Donatus, Comm. Terent., ed. Wessner.
 *Festus, de verborum signif. Bud. 1889.
 *Gellius, Noctes Atticae, ed. Hertz et Hosius.
 *Gromatici veteres, ed. Lachmann.
 *Eusebius, Chron., ed. Schoene.
 *Lydus, de ostentis, ed. Wachsmuth.
 *Livius, ed. Weissenborn et Mueller.
 *Lucretius, ed. Memro.
 *Macrobius, ed. Eyssenhardt.
 *Nonius Marcellus, ed. Lindsay.
 *Pausanias, ed. Schubart et Spiro.
 *Plautus, ed. Goetz, Schoell et Leo.
 *Plinius, ed. Detlefsen, Jan et Mayhoff.
 *Plutarchus, Moralia, ed. Bernardakis.
 *— Vitae, ed. Sintenis.
 *Polybius, ed. Hultsch et Buettner-W.
 *Scholia in Ciceronis orat. Bobs., ed. Hildebrandt.
 *Suetonius, ed. Ihm.
 *— praeter Caesarum libr. rel., ed. Reifferscheid.
 *Zosimus, Hist. nov., ed. Mendelssohn.

Carl Beck in Leipzig:

- Hinträger, Volksschulhäuser. Bd. 2. Öst.-Ung. Fortschritte d. Archit. 12.
 *Land d. Zukunft. Beitr. z. Kenntn. Argent. 1906.
 *Musée Napoléon III.
 *De la Croix, Verfassg. d. Staaten. II. 1803.
 *Verfassungsfreund. Bd. 2. 1843.
 *Brockelmann, Gesch. d. arab. Lit. Kplt. u. einz.
 *Münchn. Beitr. z. roman. u. engl. Philol. 1. 2. 4. 5. 6. 12. 17. 18. 19. 23. 24. 34. 35. 36. 37. 38. 39.
 *Alles über Hartha, — Gersdorf, — Geringswalde, — Waldheim.
 *v. Metzsch, Schlösser u. Burgen. 1. Aufl.
 *Jhering, Gesch. d. röm. Rechts. I. 2. Aufl. 1866. Auch def.
 *Statistik d. im Betr. bef. Eisenbahnen. 8—15. 17—21. 23 bis 1910.

Martin Breslauer in Berlin W. 64:

- Rang- u. Quartierliste 1806 oder früher aus der Zeit Friedr. d. Grossen.
 Nietzsche. } Gesamtausgaben.
 Schopenhauer. }
 Naumann, Industrial- und Kommerzial-Topographie von Chursachsen, Leipzig 1789/90. Auch einzelne Hefte.

Künftig erscheinende Bücher ferners:

Verlag von S. Hirzel in Leipzig

Ⓩ Mitte Oktober erscheint:

Lebensfragen

von **Oscar Ewald**

Preis steif broschiert M 4.—

Preis gebunden M 5.—

Das Buch will über Fragen beruhigen, die den Einzelnen wie der Gesamtheit täglich den Weg sperren, und von deren Beantwortung der Verlauf manches Schicksals abhängt; Fragen wie diese: was man unter dem **Selbsterhaltungstrieb** zu verstehen habe, und ob der **Selbstmord** ihm widerspreche; in was für einem Verhältnis **Mitleid** und **Grausamkeit** zueinander stehen; was im tiefsten die **Einsamkeit** von der **Geselligkeit** unterscheide; was der **moderne Salon** für die Kultur des Verkehrs leiste, und welche Rolle dabei den Frauen zukomme; woraus das **Laster** seinen eigenartigen Reiz schöpfe, der ihm so häufig im Wettlauf mit der Tugend den Vorrang gewährt; was der tiefste Sinn von **Sympathie** und **Antipathie** ist, und wie der Rhythmus dieser Gefühle sich entfaltet; was der wahre Begriff von **Vornehmheit** sei, inwiefern er sich mit den individualistischen Prinzipien decke; worin das Leben seine Erfüllung finde, in der Ausgestaltung der eigenen Persönlichkeit oder in der gesteigerten Hingabe an die Mitwelt, und ob beide Ziele nicht vereinbar, sogar im letzten Grunde eins seien. Fragen, wie die angeführten, durchqueren unser tägliches Leben nach allen Seiten: an ihnen kann niemand vorübergehen, der überhaupt mit Bewußtsein lebt. Sie der Lösung zuzuführen, ist die Absicht des Buches.

Der Inhalt setzt sich aus Aufsätzen zusammen, die zum kleineren Teil in der Frankfurter Zeitung erschienen sind und dort berechtigtes Aufsehen erregt haben, zum größeren Teil aber ungedruckt sind: Selbsterhaltung, Tapferkeit, Egoismus, Einsame Menschen, Das Gesetz der Zahl, Gesellschaft, Aufrichtigkeit, Über Tugend und Laster, Der Rhythmus der Sympathie, Das Ideal der Vornehmheit . . . Es will aber mehr sein, als eine Sammlung von Skizzen, von Momentaufnahmen des Psychischen. Es will, indem es zahlreiche Daten aus dem menschlichen Innenleben, vornehmlich aus der erotischen Sphäre, verarbeitet, zugleich den Grund zu einer neuen Lebensanschauung der Gegenwart legen.

Der Verfasser, Privatdozent für theoretische Philosophie an der Universität Wien, ist Ihnen durch seine früheren Werke, vor allem durch sein letztes („Gründe und Abgründe“) wohlbekannt. Sein neues Buch wird zahlreiche Käufer finden, vielleicht auch mit aus dem äußeren Grunde des geringeren Umfanges. Ich bitte, die Interessenten vor allem durch persönliche Übersendung des vornehm ausgestatteten Prospektes zu gewinnen suchen, von dem ich gern eine Anzahl kostenfrei zur Verfügung stelle und um dessen Durchsicht ich Sie selbst bitte.

Leipzig, den 30. September 1910.

S. Hirzel.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.